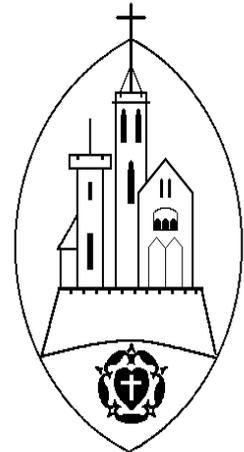


AMTSBLATT

DER

EVANGELISCH-LUTHERISCHEN

KIRCHE IN THÜRINGEN



Inhalt

GESETZE UND VERORDNUNGEN

Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission

Beschluß 10/99: Gehaltsentwicklung im kirchlichen Bereich

167

FREIE STELLEN

Freie Pfarrstellen

168

Stellenausschreibung für die Stelle einer Sekretärin

173

Freie Mitarbeiterstelle in der Superintendentur Weimar

173

Auslandsdienst an der Evang.-Luth. Kirche in Genf/Schweiz

174

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Fernkurs zur katechetisch-gemeindehelferischen B-Qualifikation

174

A. Gesetze und Verordnungen

Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission

Beschluß 10/99:

Gehaltsentwicklung im kirchlichen Bereich

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen hat gemäß § 2 Abs. 2 des Arbeitsrechtsregelungsgesetzes -ARRG- in ihrer Sitzung am 14.7.1999 folgende Arbeitsrechtsregelung beschlossen:

Gehaltsentwicklung für die privatrechtlich angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen im Bereich des kirchlichen Dienstes

1. Lineare Vergütungserhöhung

Die lineare Vergütungserhöhung um 3,1 v.H. auf der Grundlage des Vergütungstarifvertrages Nr. 5 zum

BAT-O für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder vom 5. Mai 1999 erfolgt mit Ausnahme des pädagogischen Fachpersonals in Kindertagesstätten ab 1. März 2000.

2. Zahlung eines Urlaubsgeldes

2.1. Das pädagogische Fachpersonal in den Kindertagesstätten erhält im Jahr 2000 ein Urlaubsgeld nach der Anlage

- 13 - Regelung über ein Urlaubsgeld - der Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland - AVR-Fassung Ost.
- 2.2. Für die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt im Jahr 2000 keine Zahlung eines Urlaubsgeldes.
3. Zahlung einer Zuwendung (Weihnachtsgeld)
- 3.1. Das pädagogische Fachpersonal in den Kindertagesstätten erhält im Jahr 2000 eine Zuwendung nach der Anlage 14 - Regelung über die Gewährung einer Zuwendung - der Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland - AVR-Fassung Ost.
- 3.2. Für die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt im Jahr 2000 keine Zahlung einer Zuwendung.
3. *Finsterbergen*, Superintendentur Waltershausen-Ohrdruf, mit der Kirchgemeinde Altenbergen, im 3. Erledigungsfall;
4. *Frauensee* (dreiviertel Dienstauftrag, davon ein halber Dienstauftrag Pfarrstelle Frauensee und ein viertel Dienstauftrag seelsorgerlicher Dienst am Kreiskrankenhaus Bad Salzungen), Superintendentur Bad Salzungen-Dermbach, im 2. Erledigungsfall;
5. *Schlotheim*, Superintendentur Bad Frankenhausen-Sondershausen, mit den Kirchgemeinden Marolterode und Mehrstedt, im 3. Erledigungsfall;
6. *Sonneberg III*, Superintendentur Sonneberg, im 3. Erledigungsfall;
7. *Veilsdorf*, Superintendentur Hildburghausen-Eisfeld, mit der Kirchgemeinde Harras, im 3. Erledigungsfall

Nähere Auskunft erteilt die Superintendentur. Die Bewerbungen zu 1, 2 und 4 sind bis zum 15.10.1999 mit *Lebenslauf* an den Landeskirchenrat einzureichen. Bewerbungen zu 3, 5-7 sind *ohne Lebenslauf* bis zum 15.10.1999 ebenfalls an den Landeskirchenrat einzureichen.

Der Beschluß 10/99 der Arbeitsrechtlichen Kommission der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen wird hiermit gemäß § 13 Arbeitsrechtsregelungsgesetz - ARRg - veröffentlicht. Er tritt mit der Beschlußfassung in Kraft.

Eisenach, den 16.8.1999
(R 148 A)

*Der Landeskirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen*

*Hoffmann
Landesbischof*

C. Freie Stellen

Freie Pfarrstellen

Ausgeschrieben bzw. nochmals ausgeschrieben werden folgende Pfarrstellen:

1. *Ehrenhain*, Superintendentur Altenburger Land, mit den Kirchgemeinden Lohma, Oberarnsdorf und Stünzhain, im 1. Erledigungsfall;
2. *Eischleben* (Pfarrstelle mit einem halben Dienstauftrag), Superintendentur Arnstadt-Ilmenau, mit den Kirchgemeinden Molsdorf und Rockhausen, im 1. Erledigungsfall;

Zu Ehrenhain:

Nähere Beschreibung der Pfarrstelle

Die Pfarrstelle Ehrenhain mit acht beieinanderliegenden dörflichen Ortslagen und Tochtergemeinde Oberarnsdorf ist in der Strukturreform um die Kirchgemeinden Lohma mit vier beieinanderliegenden dörflichen Ortslagen und Stünzhain mit sechs beieinanderliegenden dörflichen Ortslagen erweitert und somit als 100%-Stelle bestätigt worden.

Mit Amtsantritt kommt die Strukturreform voll zum Tragen, so daß die Arbeit innerhalb der erst kürzlich zusammengelegten Kirchgemeinden neu strukturiert werden kann.

Predigtstätten (Gottesdienste bisher)

Ehrenhain: wöchentlich

Stünzhain: dreimal im Monat

Lohma, Oberarnsdorf: 14-tägig

Seniorenwohnpark Klaus: einmal im Monat (wochentags)

Mitarbeiter

- Sozialpädagogischer Mitarbeiter am Ev. Kinder- u. Jugendhaus Ehrenhain (100%)
- Jugenddiakonin für Junge Gemeinde in Lohma und Ehrenhain als Teilbereich
- Katechetin für Christenlehre Lohma als Teilbereich
- Kantorin für Chor- u. Kinderchorarbeit in Ehrenhain (mit Strukturreform im Aufbau)

- drei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für gemeinsame Christenlehre in Ehrenhain und Stünzhain
- drei Lektoren/ -innen
- drei ehrenamtliche Organistinnen
- ehrenamtliche Küster, Kirchrechnungsführerinnen, Chronist und Mitarbeiterin für Ahnenforschung
- Zivildienstangestellter (Friedhof/Hausmeister Ev. Kinder- u. Jugendhaus)
- ABM/SAM für Kinder- u. Jugendarbeit am Ev. Kinder- u. Jugendhaus Ehrenhain, Seniorenarbeit, Friedhofspflege und Verwaltung

Kirchliches Leben

- Das kirchliche Leben ist geprägt durch die Aktivitäten vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den verschiedensten Bereichen und die verantwortliche Mitarbeit der Gemeindekirchenräte.
- In folgenden monatlichen Gemeindekreisen wird die Leitung von Pfarrer/Pastorin erwartet: Frauenhilfe in Ehrenhain und Stünzhain, Seniorenkreis in Lohma, Berufstätigenkreis in Ehrenhain.
- Der Posaunenchor Ehrenhain wird ehrenamtlich geleitet. Es finden regelmäßige kirchenmusikalische Veranstaltungen statt.
- Konfirmandenunterricht in Ehrenhain und Stünzhain (gemeinsam) und Lohma.
- Christenlehre in Lohma (Katechetin), Ehrenhain/Stünzhain (Pfarrer/Pastorin mit ehrenamtlichen Helfer/innen)
- Junge Gemeinde in Lohma und Ehrenhain (Pfarrer/Pastorin und Jugenddiakonin bzw. Sozialpädagogin)
- gute partnerschaftliche Beziehungen zu den Partnergemeinden in Baden Württemberg (Partnerposaunenchor mit jährlichem Treffen)
- vier Friedhöfe (z.T. ehrenamtliche Verwaltung durch Gemeindekirchenrat)
- Das Ev. Kinder- u. Jugendhaus Ehrenhain (Nebengebäude Pfarrhaus) ist ein „Haus der Offenen Tür“ für die offene Kinder- u. Jugendarbeit im Ort und der Region. Hier finden neben der Christenlehre und Jungen Gemeinde offene Spiel- u. Freizeitangebote, Rüstzeiten und Jugendwochenenden statt. Träger des Hauses ist die Kirchengemeinde Ehrenhain. Ein Ausschuß des Gemeindekirchenrates arbeitet eng mit dem sozialpädagogischen Mitarbeiter als dem Leiter des Hauses zusammen.

Amtshandlungen während der letzten zwei Jahre (1997/1998)

Taufen: 14, Konfirmationen: 16, Bestattungen: 29

Zur Gebäudesituation

Kirche Ehrenhain: Spätgotik/Frühbarock, außen saniert, Ladegast-Orgel (f. Konzerte gut geeignet)
 Kirche Lohma: Neogotik (1952/53) guter baulicher Zustand
 Kirche Oberarnsdorf: Barock, außen saniert
 Kirche Stünzhain: Barock, Mauerwerksanierung u. Fensterrestaurierung in Arbeit

ehemalige Pfarrhäuser Lohma u. Stünzhain:Wohnungen fremdvermietet, Gemeinderäume f. Gemeindekreise u. als Winterkirche zu nutzen

Wohnverhältnisse

Das Pfarrhaus Ehrenhain liegt neben der Kirche in der Ortsmitte. Im Erdgeschoß befinden sich Amtszimmer, Gemeinderaum, -küche, Nebengelasse. Die Dienstwohnung von 128 qm in der ersten Etage und zwei ausgebaute Bodenräume werden bei Stellenwechsel renoviert. Das Haus ist mit Ölheizung (therm. Solaranlage) zentral beheizt. Kellerräume und Nebengelasse, sowie Carport stehen zur Verfügung. Das Nebengebäude ist ausgebaut als Ev. Kinder- u. Jugendhaus. Ein großer Pfarrgarten mit Streuobstwiese und Teich schließt an den ehemaligen Schloßpark mit Teichen und Wald an.

Verkehrsanbindung: Altenburg, Waldenburg jeweils 11 km (B180, Busverkehr), Leipzig und Chemnitz jeweils ca. 35 km.
Infrastruktur: Grundschule in Nobitz (6 km), Regelschule im Ort, Gymnasien in Altenburg, Freie Grundschule in Ehrenberg (6 km)

im Ort: Kindergarten, Arzt, Zahnarzt, Verkaufseinrichtungen, Handwerksbetriebe, Gaststätte, Bank, Post, Tankstelle

Erwartungen

Die Kirchengemeinden wünschen sich eine Pastorin/einen Pfarrer, die/der zur Zusammenarbeit mit den (ehrenamtlichen) Mitarbeitern/ -innen und den Gemeindekirchenräten bereit ist. Der Gemeindekirchenrat Ehrenhain erwartet, daß der/die Amtsinhaber/ -in sich mit seinen/ihren Ideen in der offenen Kinder- u. Jugendarbeit am Ev. Kinder- u. Jugendhaus einbringt. Wünschenswert ist die Fortführung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Die Bläser und Bläserinnen des Posaunenchores laden zum Mitspielen ein.

Zu Eischleben:

Nähere Beschreibung der Pfarrstelle

Muttergemeinde Eischleben mit 680 Einwohnern, davon 205 evangelisch; Tochtergemeinde Molsdorf mit 629 Einwohnern, davon 234 evangelisch; Tochtergemeinde Rockhausen mit 300 Einwohnern, davon 129 evangelisch.

Predigtstätten: drei

Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen: Organist; Küsterdienst durch Kirchenälteste

Die Christenlehre erteilt Pastorin / Pfarrer und wird z.Zt. von 43 Kindern besucht. Konfirmanden z.Zt. sechs. Zur Zeit sind ABM-Kräfte in Kinder- u. Gemeindearbeit tätig. Vom Pfarrstelleninhaber bzw. Pfarrstelleninhaberin werden drei Unterrichtsstunden im Religionsunterricht erwartet.

Es bestehen folgende Gemeindekreise in Molsdorf: Frauenhilfe, Altenarbeit (Leitung vom Pfarrer/Pastorin wird erwartet). Weitere Gruppen: Förderverein zur Rettung der Kirche in Molsdorf.

Amtshandlungen während der letzten zwei Jahre (1997/98) im Pfarrsprengel:

3/2 Taufen, 1/- Trauungen, 8/6 Bestattungen, Zahl der Gottesdienste pro Sonntag im Pfarrsprengel: ein bis zwei.

Lage der Pfarrstelle

Verkehrsverbindung zur Kreisstadt Arnstadt 10 km (Bus). Verkehrsverbindung zu Erfurt 10 km (Bus). Schulen sind nicht am Ort.

Wohnverhältnisse

Pfarrhaus (Dienstszitz) in Eischleben, Baujahr 16. Jahrhundert. Zustand: umfangreiche Renovierungsarbeiten geplant. Zur Dienstwohnung gehören fünf Zimmer, eine Küche, ein Bad, WC, Dachkammern, Kellerräume, Garage, Garten ca. 1.000 qm.

Diensträume: ein Amtszimmer, drei Gemeinderäume, Teeküche, WC. In Rockhausen wurde 1997 ein neues Gemeindezentrum eingeweiht.

Beheizung der Pfarrwohnung: Zentralheizung, Gasheizung.

Sonstige Bemerkungen:

Die Kirchen in Eischleben und Rockhausen sind in einem guten Zustand. In Molsdorf hat die umfangreiche Sanierung der Kirche begonnen.

Erwartungen des Gemeindekirchenrates

Fortführung bisheriger Gemeindegemeinschaftsarbeit mit Schwerpunkt Seelsorge und Hausbesuche. Gute Zusammenarbeit mit einsatzfreudigen Kirchenältesten.

Aufgrund der Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus ist der Gemeindekirchenrat um eine vorübergehende Ausweichwohnung bemüht.

Die Pfarrstelle ist eine 50%-Pfarrstelle. Bei Übernahme des Kreisjugendpfarramts ist eine Aufstockung auf 75% möglich. Alternativ ist eine Aufstockung auf bis zu 100% durch Religionsunterricht möglich.

Zu Finsterbergen:

Finsterbergen ist Dienstszitz des künftigen Pfarrers/der Pastorin.

Einwohner: 1.600

Evang. Gemeindeglieder: 960

Äußere Gegebenheiten:

Finsterbergen liegt am Südhang des Thüringer Waldes in landschaftlich reizvoller Lage (Erholungsgebiet).

Am Ort befinden sich Arztpraxen (Allgem. Medizin, Zahnarzt).

Die Regelschule befindet sich in Catterfeld, das Gymnasium in Friedrichroda.

Entfernung zu Gotha: 20 km

Das Pfarrhaus liegt bei der Kirche. Es besitzt Zentralheizung (Gas), einen kleinen Garten in gutem Zustand. Das Amtszimmer liegt im Erdgeschoß, die Wohnung im 1. Stock besteht aus 5 großen Zimmern, große Wohnküche und Bad.

Die Kirche wurde 1976 restauriert und ist in gutem baulichen Zustand.

Ein Gemeindehaus „Haus der Begegnung“, 1987 erbaut, ist in bestem Zustand.

Gemeindeleben:

Gottesdienste - sonntäglich

Christenlehregruppen, verschiedene Kreise

Amtshandlungen 1998:

Taufen: 10

Konfirmanden: 9

Trauungen: 3

Bestattungen: 16

Die Arbeit mit Urlaubern und Gästen erleichtert gemeindliches Leben.

Zu Altenbergen (mit Catterfeld und Engelsbach):

Einwohner: 1.600

Evang. Gemeindeglieder: 715

In Altenbergen befindet sich ein Pfarrhaus. Die 1. Etage ist vermietet. Das Pfarrhaus ist renovierungsbedürftig.

Die Kirche in Altenbergen ist 1999 restauriert und in sehr gutem Zustand.

Eine kleine Kapelle in Engelsbach, völlig restauriert, ist in kommunalem Besitz und wird kirchlich genutzt. Ein kleines aus Holz gebautes Gemeindehaus steht neben der Kirche.

Gemeindeleben:

Gottesdienste - sonntäglich

Christenlehre, verschiedene Gemeindekreise, kleiner Kirchenchor

Amtshandlungen 1998:

Taufen: 8

Konfirmanden: 7

Trauungen: 2

Bestattungen: 17

Erwartungen:

Der Gemeindeaufbau soll mit Hilfe der Gemeindeglieder fortgesetzt werden.
 Die Intensivierung der Arbeit mit Jugendlichen wird sehr gewünscht.
 „Mission“ sollte für den Bewerber/die Bewerberin mehr als ein Modewort sein.
 Religionsunterricht in der Regelschule vor Ort ist wichtig.
 Der Bewerbung eines Pfarrerehepaares stehen die Kirchenältesten offen gegenüber und sie freuen sich auf die Bewerber, die auf Menschen zugehen können.

Zu Frauensee:

Nähere Beschreibung:

Frauensee, ein verzweigtes Kirchspiel, mit Ortsteilen 1.046 Einwohner, Dönges 259 Einwohner, insgesamt 656 Evangelische. Im Kirchspiel findet - von Ausnahmen abgesehen - sonntäglich 1 Gottesdienst statt.

Die Kirche ist in gutem baulichen Zustand, 1987 außen und innen renoviert. 30 Kinder besuchen in 2 Orten die Christenlehre, Konfirmanden- und Vorkonfirmandenunterricht, ebenfalls in 2 Orten. Es besteht die Möglichkeit, durch Erteilung von Religionsunterricht, die Stelle auf 100 % aufzuwerten.

Die Gemeindegliederarbeit besteht aus: einem Frauenchor und Helferkreis, der sich 1 x wöchentlich trifft und sehr einsatzfreudig ist, im Winterhalbjahr: Seniorenarbeit, Gemeindegremien, die nicht fest geprägt, sondern für neue Ideen aufgeschlossen sind, Bibelwoche; im Sommerhalbjahr: Gottesdienst im Freien.

Die Gemeindegliederarbeit findet im Pfarrhaus Frauensee statt. In Dönges stehen geräumige Friedhofskapelle und beheizter Raum zur Mitbenutzung zur Verfügung.

Amtshandlungen 1997/98:

Taufen	1 / 3
Trauungen	1 / 1
Bestattungen	7 / 6
Vorkonfirmanden	9 / 14
Konfirmanden	9 / 9

Äußere Begebenheiten:

Frauensee liegt in schöner Umgebung zwischen Rhön und Thüringer Wald, gute Verkehrsverbindung nach Bad Salzungen und Eisenach, Grundschule: 5 km Kieselbach/Tiefenort, Regelschule: Tiefenort/Merkers, Gymnasium: Bad Salzungen und Vacha. Arztpraxis und wichtige Einkaufsmöglichkeiten am Ort. Das Pfarrhaus, 1889 erbaut, ist außen und innen in gutem baulichen Zustand, Zentralheizung (Flüssiggas). Die Dienstwohnung bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche mit Abstellraum und Bad, erstreckt sich über 2 Etagen.

Erwartungen:

Erwartet werden eine Pastorin oder ein Pfarrer, die die bisherige Gemeindegliederarbeit fortsetzen, für neue Wege offen sind und mit den Kirchenältesten gut zusammenarbeiten.
 Schwerpunkte der Arbeit sollten Gottesdienst, Seelsorge und Hausbesuche sein. Da kein Mitarbeiter, wünschen wir uns eine vielseitig begabte Pastorin bzw. Pfarrer, die auch die freie Kinderarbeit und die musikalische Arbeit in der Kirchengemeinde weiterführen.

Zu Schlotheim:

Die Pfarrstelle kann nach der Emeritierung des bisherigen Pfarrers ab 1. Januar 2000 neu besetzt werden.
 Dabei handelt es sich um eine 100 %ige Stelle für die Gemeinde Schlotheim sowie die Ortschaften Marolterode und Mehrstedt, es sind 3 eigenständige Gemeinden.
 Die Stadt Schlotheim hat ca. 4.110 Einwohner, davon ca. 1050 evang. Christen.
 Marolterode zählt ca. 390 Einwohner, davon ca. 125 evang. Christen und Mehrstedt ca. 265 Einwohner, davon ca. 125 evang. Christen.
 Die Entfernung von Schlotheim nach Marolterode bzw. Mehrstedt beträgt je ca. 3 km.
 Jeder Ort verfügt über einen eigenen Friedhof, welcher von der Stadt bzw. Gemeinde verwaltet wird.

Ort:

Schlotheim liegt am Rande des Thüringer Beckens, in der Mitte des Städtedreiecks der Thomas-Müntzer-Stadt Mühlhausen (Kreisstadt), Bad Langensalza und Sondershausen an der B 249.
 Schlotheim verfügt über eine Grundschule, Regelschule und ein Gymnasium.
 Praktische Ärzte, verschiedene Fachärzte und 2 Apotheken sind vorhanden.
 Ein Sportzentrum mit Tennishalle, Kegelbahn, Dreifelderhalle und Freibad (in Zukunft Schwimmhalle) kann genutzt werden. Außerdem hat Schlotheim ein größeres Gewerbegebiet mit Sportflugplatz.

Predigtstätten:

Kirche Schlotheim (sonn- und feiertags)
 Kirche Marolterode (14-tägig)
 Kirche Mehrstedt (14-tägig)
 wöchentlich werden 2 - 3 Konfirmandenstunden erwartet

Kasualien:

<i>Schlotheim:</i>	<i>1996</i>	<i>1997</i>	<i>1998</i>	<i>1999</i>
Taufen:	3	5	4	
Trauungen:	1	4	0	
Konfirmanden:	3	7	10	4

Bestattungen: 16 19 15

Marolterode:

Taufen: 0 0 0
Trauungen: 0 0 0
Konfirmanden: 2 1 2
Bestattungen: 1 2 3

Mehrstedt:

Taufen: 0 2 0
Trauungen: 0 1 0
Konfirmanden: 2 1 1
Bestattungen: 4 1 5

Vorhandene Gemeindekreise:

- größerer Seniorenkreis unter Leitung des Orts Pfarrers
- Männerkreis, ebenfalls unter Leitung des Orts Pfarrers
- gemischter Chor, Kinderchor und Posaunenchor unter Leitung des Kantor-Katecheten
- offene Jugendarbeit unter Leitung des Kreisjugendwartes

Mitarbeiter:

3 Gemeindekirchenräte (9/2/6), die sich für das kirchliche Leben mitverantwortlich wissen. Die 100 %ige Stelle des Kantor-Katecheten, der auch in anderen Gemeinden Dienst tut, aber Schwerpunkt Schlotheim, ist besetzt. Musikalische Veranstaltungen werden durch ihn organisiert und durchgeführt.
3 Kirchrechnungsführer
1 Lektor; auch die anderen Kirchenältesten übernehmen Lektorendienste

Gebäude:

Schlotheim:

Unsere Ortskirche mit romanischem Ursprung befindet sich in einem guten baulichen Zustand.

Das Pfarrhaus wurde in den letzten Jahren komplett neu saniert. Die Restarbeiten im Außenbereich sollen 1999 abgeschlossen werden.

Im Gewölbekeller befindet sich ein großzügiger Raum, der zu verschiedenen Zwecken genutzt werden kann, z. B. zu Jugendveranstaltungen, Andachten usw.

Das Erdgeschoß umfaßt ein Dienstzimmer, ein Büro, einen Christenlehrerraum und einen großen hellen Pfarrsaal mit Blick in den Pfarrgarten. Separates Archiv im Obergeschoß. Für Gemeindeveranstaltungen ist der Pfarrraum mit der kleinen Küche gut geeignet.

Im 1. und 2. Obergeschoß befinden sich eine 6-Zimmer Dienstwohnung und ebenfalls über 2 Etagen eine vermietete Wohneinheit.

Marolterode ist ein altes Kirchdorf mit einer Kirche. Die Kirche wird z. Zt. unter Leitung der Kirchenältesten von ABM-Kräften repariert und saniert.

Mehrstedt, ehemaliges Pfarrdorf, hat eine liebenswerte kleine Dorfkirche mit eingebautem Gemeinderaum, die Turmsanierung wurde 1999 abgeschlossen.

Erwartungen der Gemeindekirchenräte:

Erwartet wird ein/e dynamische/r Pfarrer/Pastorin, der/die Freude hat beim Feiern der Gottesdienste und an der Begegnung der Gemeindeglieder in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern.

Insbesondere sollte der/die neue Pfarrer/Pastorin verstärkt die Verbindung zu Eltern, Kindern, Jugendlichen und allen anderen Junggebliebenen aufbauen.

Erfreulich wäre ein erweitertes Angebot an Gottesdiensten, Andachten und Gemeindeveranstaltungen.

Zu Sonneberg III („Sprengel Wolkenrasen“):

Der Gemeindekirchenrat der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Sonneberg wünscht sich für diesen Sprengel, der das Neubaugebiet Sonneberg-Wolkenrasen (ca. 9.000 Einwohner) umfaßt, eine Pastorin bzw. einen Pfarrer, die bzw. der neben aller anfallenden normalen pfarramtlichen Tätigkeit mit Engagement ihr bzw. sein besonders Augenmerk auf die Kinder-, Jugend- u. Familienarbeit legt.

Die Arbeitsweise des bisherigen Pfarrstelleninhabers ist bisher evangelikal charismatisch geprägt. Es gelang ihm viele ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen. Sie nehmen ihre Verantwortung in unterschiedlichen Aufgabenbereichen selbständig wahr. Dies ist für den Gemeindeaufbau dieses Sprengels in den letzten Jahren prägend geworden.

Zum Sprengel gehört einer der evangelischen Kindergärten unserer Kirchgemeinde, in dessen Räumen auch alle Veranstaltungen des Sprengels durchgeführt werden. In Fortführung der vorhandenen lebendigen Gemeindegliederarbeit mit ihrer besonderen Ausrichtung auf Kinder, Jugend und Familien erwartet der Gemeindekirchenrat im allgemeinen:

Die konzeptionelle Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern der anderen Sprengel in unserer Kirchgemeinde unter Wahrung der besonderen Gaben und Verantwortungsbereiche

die regelmäßige Zusammenarbeit mit den vier Vertreterinnen bzw. Vertretern des Gemeindekirchenrates für den Sprengel und dem „Wolkenrasenausschuß“

die Teilnahme an den ökumenischen Aktivitäten der Kirchgemeinde Sonneberg in der Region für den Sprengel im besonderen:

- seit der Pflanzung der Gemeinde hat sich eine besondere Gottesdienstform entwickelt - Lobpreis mit Band, kreative Elemente der Verkündigung
- Motivierung, Begleitung u. Zurüstung aller ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter der Kinder-, Jugend- u. Familienarbeit

- Zusammenarbeit als zuständige Pastorin bzw. zuständiger Pfarrer mit den Mitarbeiterinnen d. Kindergartenteams
- Glaubensgrundkurse für Suchende und Taufbewerber
- Betreuung der vorhandenen Hauskreise
- Gewinnung von Menschen der mittleren u. älteren Generation

Eine angemessene Dienstwohnung steht zur Verfügung.

Zu Veilsdorf:

Die Pfarrstelle Veilsdorf mit den Kirchgemeinden Veilsdorf (Ortsteile: Veilsdorf, Kloster Veilsdorf, Schackendorf und Hetschbach) und Harras (mit Bockstadt) wird durch Wechsel des Pfarrstelleninhabers zum 1. September 1999 frei und kann alsbald wieder besetzt werden. Die zur Pfarrstelle gehörenden Kirchgemeinden und ihre Orte bzw. Ortsteile liegen im oberen Werratal an der B 89 und der Bahnlinie Eisenach-Meiningen-Hildburghausen-Sonneberg (Werrabahn). Veilsdorf ist mit den zur Pfarrstelle gehörenden und zwei weiteren Ortsteilen selbständige Kommune. In den zur Kirchgemeinde zählenden Ortsteilen leben ungefähr 2.225 Einwohner, von denen ca. 1.120 zur Evang.-Luth. Kirchgemeinde gehören. In Harras (ca. 650 Einwohner) mit Bockstadt (ca. 170 Einwohner) leben derzeit ungefähr 380 evangelische Gemeindeglieder. Mit diesen ca. 1.500 Gemeindegliedern ist das Kirchspiel eine 100%-Pfarrstelle. In Veilsdorf gibt es zwei Kirchen: die ältere innen und außen sanierte St. Veitskirche (1308) wird hauptsächlich für Trauerfeiern genutzt. Die St. Trinitatiskirche von 1604 wurde 1989 innen restauriert, teilweise Dacherneuerung. Weitere Sanierungen sind geplant.

Die Jakobuskirche in Harras/Bockstadt wurde 1993/94 außen saniert und die Elektrik erneuert. Vierzehntägig bzw. wöchentliche Gottesdienste finden in der Kirche statt, im Winterhalbjahr auf der dafür umgebauten Empore.

In Veilsdorf finden sonntäglich Gottesdienste in der St. Trinitatiskirche, im Sommerhalbjahr auch einmal monatlich in der St. Veitskirche, und im Winter im Gemeindesaal des Pfarrhauses, statt.

Als Mitarbeiter stehen eine Katechetin (z. T. im Kirchspiel Veilsdorf beschäftigt), sowie ein ehrenamtlicher Organist zur Verfügung. Die Christenlehre wird von der Katechetin erteilt und zur Zeit im Kirchspiel von ca. 60 Kindern besucht. Im Kirchspiel gibt es 13 Konfirmanden (11 Veilsdorf, zwei Harras). Von dem/der Pfarrstelleninhaber/in wird Religionsunterricht im Rahmen der geltenden Verordnung erwartet.

Es bestehen zur Zeit folgende Gemeindegremien: Frauen- u. Seniorenkreise in Veilsdorf und Harras (Mitarbeit d. Pfarrers/d. Pastorin erwartet), ebenfalls in beiden Orten je ein Bibelkreis (Leitung von dem Pfarrer/der Pastorin erwartet), der sich vierzehntägig im Winterhalbjahr trifft, sowie in Veilsdorf einen kleinen Posaunenchor.

1997/1998/1999 (Stand 31.7.) fanden folgende Amtshandlungen statt:

	Taufen	Konfir-	Trau-	Bestat-
--	--------	---------	-------	---------

		manden	ungen	tungen
Veilsdorf	12 / 9 / 9	17 / 12 / 17	- / 1 / -	12 / 12 / 14
Harras	1 / 4 / 7	4 / 10 / -	- / - / -	4 / 6 / 3
insges.	13 / 13 / 16	21 / 22 / 17	- / 1 / -	16 / 18 / 17

Äußere Gegebenheiten

Die Orte des Kirchspiels liegen in landschaftlich äußerst reizvoller, waldreicher Umgebung. Es besteht eine gute Verkehrs-anbindung mit Bahn und Bus. Von Veilsdorf aus beträgt die Entfernung zur Kreisstadt Hildburghausen 6 km, nach Eisfeld 8 km und nach Coburg (Oberfranken) 23 km. Grundschule u. Regelschule befinden sich am Ort. Gymnasien in Hildburghausen, Schleusingen (22 km) und Coburg. Arztpraxen und Einkaufsmöglichkeiten sind in Veilsdorf am Ort vorhanden.

Pfarrhaus

Das 1868 erbaute Pfarrhaus verfügt über eine nach der Wende eingebaute Flüssiggasheizung und größtenteils neue Fenster. Die Wasserleitungen und ein Teil des Daches wurden ebenfalls in den letzten Jahren erneuert. Dennoch sind weitere Sanierungsarbeiten in nächster Zeit nötig (z.B. am Dach und an den Schornsteinen). Zur Dienstwohnung, die sich im Obergeschoß befindet, gehören fünf Zimmer, Küche und Bad mit WC. Eine Garage befindet sich im Kellergeschoß, außerdem zwei Keller-räume. Ein Garten mittlerer Größe befindet sich am Haus. Die Diensträume im Erdgeschoß umfassen ein Amtszimmer, ein Archivraum, ein Büro, zwei Gemeinderäume und WC.

Erwartungen d. Gemeindegemeinderates

Der Gemeindegemeinderat wünscht sich eine/n kontaktfreudige/n Pastorin/Pfarrer, die/der die begonnene Arbeit weiterführt und für Neues aufgeschlossen ist. Schwerpunkte der Arbeit sollten Gottesdienste, Hausbesuche, Seelsorge und Unterweisung sein.

Eisenach, den 19.08.1999
(A 250/19.08.)

*Der Landeskirchenrat
der Ev.-Luth. Kirche in Thüringen*

*Hoffmann
Landesbischof*

**Stellenausschreibung für die Stelle einer
Sekretärin
(Team-Assistentin Predigerseminar)**

Zum Arbeitsbeginn in Neudietendorf benötigen wir die Stelle einer Sekretärin (Team-Assistentin). Es handelt sich um eine 0,5 Stelle nach Vergütungsgruppe VII/VI b der KAVO.

Die Stelle ist ab 1.1.2000 zu besetzen.

Die Arbeitsanforderungen sind folgende:

1. Mitarbeit bei der Planung und Koordinierung der Kursarbeit sowie die Büroleitung
2. Bereitstellung der Kursmaterialien (Kopien usw.)
3. Schreibaufträge für alle Studienleiter und den Rektor sowie die Erledigung der Hauskorrespondenz
4. Aktenführung
5. Buchung und Kontoführung
6. Büromaterialbeschaffung

Erwartet wird insgesamt eine gute Kommunikationsfähigkeit im Blick auf die Zusammenarbeit mit den Studienleitern, den Referenten und den Teilnehmern der Kurse bzw. den Gästen des Predigerseminars.

Bewerbungen (einschließlich pfarramtliches Zeugnis) sind zu richten an die:

Evang.-Luth. Kirche in Thüringen, Landeskirchenamt, z. H. Herrn Lampe, Postfach 10 12 63, 99802 Eisenach, FR 03691/678-124, Fax 03691/678-355.

Bewerbungsfrist ist der 31. Oktober 1999.

Freie Mitarbeiterstelle in der Superintendentur Weimar

In der Superintendentur Weimar ist ab 01.01.2000 eine 100 %-Stelle für eine/n gemeindepädagogisch/kirchenmusikalische/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter zu besetzen.

Der Arbeitsbereich umfaßt mehrere Kirchgemeinden am Stadtrand der Landeshauptstadt Erfurt und im Nordosten der Superintendentur Weimar (Kerspleben, Aussiedlerheim in Nohra, Vieselbach).

Der Arbeitsbereich umfaßt:

- zentrenorientierte Kinder- und Jugendarbeit
- Arbeit im Aussiedlerheim Nohra
- Hilfe bei der Organisation übergemeindlicher Veranstaltungen
- wünschenswert wäre weiterhin kirchenmusikalische Betätigung z.B. durch den Aufbau von Instrumental- und/oder Singkreisen.

Die Konkretion des Arbeitsfeldes geschieht in Absprache mit den Fähigkeiten und Begabungen der/des Mitarbeiterin/Mitarbeiters.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Hoch- oder Fachschulausbildung, Kirchenmitgliedschaft, Teamfähigkeit, Kreativität und Offenheit auch für neue Arbeitsformen und unkonventionelle Sichtweisen.

Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit bei einem möglichst breiten Spektrum von Gemeindeaufbau.

Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich. Die Vergütung erfolgt nach KAVO.

Für weitere Informationen stehen Superintendent W. Lässig, Herderplatz 8, 99423 Weimar, Tel.: 03643/851518, sowie das Pfarramt Kerspleben, Tel.: 036203/90851, gerne zur Verfügung.

Die Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 31. Oktober 1999 an den Vorstand der Kreissynode Weimar, Herderplatz 8, 99423 Weimar.

Auslandsdienst an der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Genf/Schweiz

An der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Genf/Schweiz ist zum **1. September 2000** die Pfarrstelle der deutschsprachigen Gemeinde für die Dauer von zunächst sechs Jahren zu besetzen.

Die Gemeinde mit ca. 900 Mitgliedern ist durch die Internationalität der Stadt geprägt. Schwerpunkte des Gemeindelebens bilden Gottesdienste, Seelsorge, die Arbeit mit Kindern, Gemeindegruppen und Arbeitskreisen, die Mitarbeit in ökumenischen und diakonischen Beziehungsfeldern sowie die Zusammenarbeit mit der englisch sprechenden Schwestergemeinde im selben Haus.

Gesucht wird eine Pfarrerin/ein Pfarrer, die/der

- . den Gottesdienst in lutherischer Tradition und mit Offenheit für neue Formen als Zentrum des Gemeindelebens gestaltet;
- . aufgeschlossen und kooperativ das vielfältige Gemeindeleben begleitet und mit eigenen Ideen und Erfahrungen bereichert;
- . Freude und Erfahrung für die Arbeit mit Kindern mitbringt;
- . sich in den mannigfaltigen ökumenischen Beziehungen der Gemeinde engagiert.

Eine Stellenteilung für ein Ehepaar ist möglich.

Die renovierte Kirche mit den Gemeinderäumen und der Pfarrwohnung liegt in der Altstadt.
Informationen über die Evangelisch-Lutherische Kirche Genf finden Sie auch unter:

www.luther-genf.ch

Gute französische und englische Sprachkenntnisse werden erwartet. Ein Intensiv-Sprachkurs wird - falls erforderlich - zur Vertiefung der französischen Sprachkenntnisse vor Dienstantritt angeboten.

Die Ausschreibungsunterlagen bitten wir schriftlich anzufordern beim

Kirchenamt der EKD
Postfach 21 02 20
D - 30402 Hannover
Telefon: 0511/2796-127 oder -128
Fax: 0511/2796-725
E-mail: ruediger.lohse@ekd.de

Bewerbungsfrist: 30.10.1999 (Eingang im Kirchenamt)

Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt

E. Amtliche Mitteilungen

Fernkurs zur katechetisch-gemeindehelferischen B-Qualifikation

Auf vielfache Nachfrage wird das Kirchliche Seminar Eisenach in Neudietendorf einen letzten Fernkurs zur katechetisch-gemeindehelferischen B-Qualifikation anbieten.

Der Kurs soll im Herbst (Oktober/November) diesen Jahres im Kirchlichen Seminar beginnen. Er wird im nächsten Jahr im Pädagogisch-Theologischen Zentrum in Neudietendorf fortgesetzt und dort beendet werden. Der Kurs umfaßt insgesamt 12 Wochen Theoriekurse (Montag bis Freitag) und wird durch begleitende Praxis in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie Selbststudium ergänzt.

Voraussetzung für die Aufnahme in den Kurs ist eine abgeschlossene katechetisch-gemeindehelferische C- oder gleichwertige Qualifikation.

Der Bewerbung ist beizufügen:

- . Lebenslauf
- . Zeugnis über die o.g. Qualifikation
- . Befürwortung der Kirchengemeinde

Bewerbungen sind bis spätestens 30.09.1999 zu richten an das:

Kirchliche Seminar Eisenach
Zinzendorfhaus Neudietendorf
Zinzendorfplatz 3
99192 Neudietendorf